

	<p>Objekt: Das lustige Buch des Bücherkreises 1929</p> <p>Museum: Kurt Tucholsky Literaturmuseum Schloss Rheinsberg 16831 Rheinsberg 03 39 31 - 39007 mail@tucholsky-museum.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Tucholsky. Handschriften Dokumente Originale</p> <p>Inventarnummer: A1-00066 / SC-03113</p>
--	--

Beschreibung

Die Anthologie "Das lustige Buch des Bücherkreises. Eine Sammlung von Humoresken und Grotresken" erschien 1929 im Verlag Der Bücherkreis Berlin. Von Peter Panter sind enthalten die Satiren: "Ein Ferngespräch" und "Wo kommen die Löcher im Käse her". Der Bücherkreis war eine 1924 gegründete sozialdemokratische Buchgemeinschaft. Der Herausgeber Arthur Goldstein war Journalist und ein linker Politiker. Er wurde 1943 in Auschwitz ermordet. Das markante Logo stammt von dem Grafiker Karl Schulpig, die Illustrationen von dem Plakatkünstler Franz Peffer.

Grunddaten

Material/Technik: Papier, bedruckt
Maße: 14,5 x 22, 5 cm, 223 Seiten

Ereignisse

Verfasst	wann	1929
	wer	Kurt Tucholsky (1890-1935)
	wo	Paris
Gedruckt	wann	1929
	wer	Der Bücherkreis
	wo	Berlin
Form entworfen	wann	1924

	wer	Karl Schulpig (1884-1948)
	wo	Berlin
Illustriert	wann	1929
	wer	Franz Peffer (1887-1937)
	wo	Berlin
Herausgegeben	wann	1929
	wer	Arthur Goldstein (1887-1943)
	wo	Berlin

Schlagworte

- Anthologie
- Buch
- Satire

Literatur

- Michael Hepp (1993): Kurt Tucholsky. Biographische Annäherungen. Reinbek bei Hamburg